

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks
Schwanthalerhöhe



Landeshauptstadt
München

ANLAGE 7

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

S – II – KJF/JA

S – II – KJF/PV

Vorsitzende:

Sibylle Stöhr

Telefon: 0170/2160529

E-Mail: bille.stoehr@gmx.de

Geschäftsstelle:

Meindlstr. 14, 81373 München

Telefon: 233 33880

Telefax: 233 33885

E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 12.02.15

**Neubau / Generalsanierung MKJZ auf dem Anwesen Schrenkstr. 8 /
Westendstr. 66a**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BA8 hat sich in seiner Sitzung am 10.02.15 mit o.g. Vorlage befasst und beiliegende Stellungnahme einstimmig beschlossen.

Mit frdl. Grüßen

Sibylle Stöhr

Sibylle Stöhr
Vorsitzende

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks
Schwanthalerhöhe



Landeshauptstadt
München

ANLAGE 7

Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzende:
Sibylle Stöhr
Telefon: 0170/2160529
E-Mail: bille.stoehr@gmx.de

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33883
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 10.02.2015

Errichtung eines Neubaus / Generalsanierung MKJZ auf dem Anwesen Schrenkstr. 8/ Westendstr. 66a

Der BA 8 Schwanthalerhöhe möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag zu o.g. Neubau wird grundsätzlich zustimmend zur Kenntnis genommen unter Berücksichtigung nachfolgender Punkte:

1. Der BA 8 sieht aus städtebaulicher Sicht die maximale Ausnutzung des Baurechts kritisch und fordert, dass sich der Planungsentwurf eng an den Vorstellungen des Landesamtes für Denkmalpflege orientiert (viergeschossiges Gebäude mit Walmdach).
2. Neben der mindestens derzeit bestehenden Größe für das Raumprogramm für das MKJZ fordert der BA 8, dass auch die MKJZ-Freiflächen mindestens in der jetzigen Größe erhalten bzw. wiederhergestellt werden.
3. Der BA 8 begrüßt, dass beim Nutzerbedarfsprogramm des MKJZ auf die Workshop-Ergebnisse mit den Kindern und Jugendlichen eingegangen worden ist und fordert auch weiterhin die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (unter Federführung des MKJZ) an der sie betreffenden Planung.
4. Für die Abbruch- und Bauphase des Neubaus ist dafür Sorge zu tragen, dass rechtzeitig ein Ersatzbau/Container für das MKJZ erstellt wird, um den Betrieb dieser für den Stadtteil so wichtigen Freizeitstätte für Kinder und Jugendliche aufrecht zu erhalten. Dieser Übergangsbau sollte so ausreichend dimensioniert sein, dass auch die fremden Nutzergruppen vorübergehend unterkommen. Sollte eine Interimsfläche für den Ersatzbau gesucht werden, ist der BA 8 rechtzeitig einzubeziehen.
5. Mit der Trägerschaft durch den Kreisjugendring München-Stadt besteht Einverständnis.

Sibylle Stöhr

Sibylle Stöhr
Vorsitzende